

Einblicke in eine Lebenswelt

Zwei neue Bücher von Dieter Staacken

Garding/ieb – Gleich zwei neue Bücher hat der Gardinger Künstler und Schriftsteller Dieter Staacken jetzt veröffentlicht. Und sich damit einen Traum erfüllt, wie er über das Bilderbuch „Die Bäumlinge“ sagt. Erschienen ist dieses Werk sowie sein Lebensrückblick „Platt-Land“ im Wachholtz-Verlag, Neumünster.

In Bildern und Reimen befasst sich Staacken in dem Kinderbuch „Die Bäumlinge“ auf seine ganz eigene Art mit dem Thema Umweltverschmutzung.

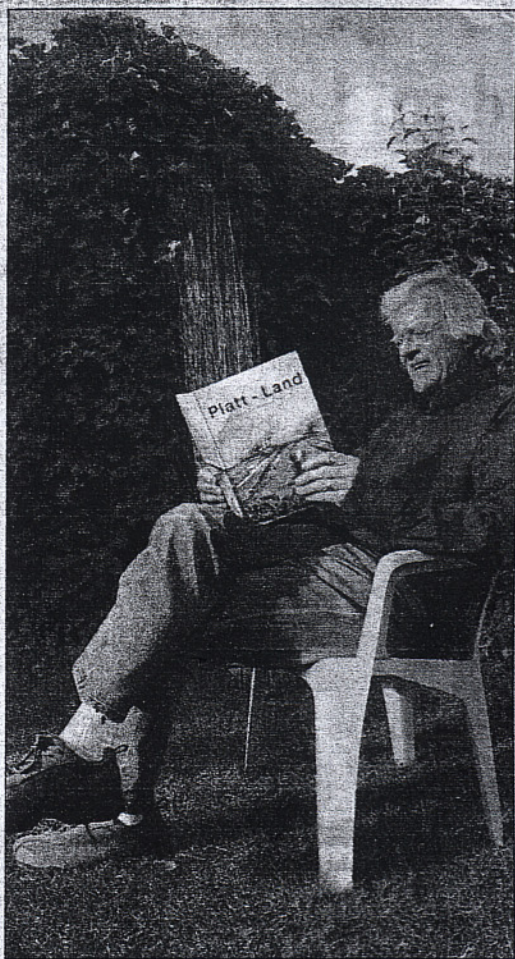
Die Bäumlinge, ein Trupp rothaariger, bärtiger Gnome im grünen Gewand, sind die Erschaffer und Erhalter der Bäume. Sie schneiden Blätter, bringen Äste an, sorgen dafür, dass die Bäume genügend Sauerstoff produzieren können – und retten sie schließlich vor den Rauchschwaden einer Fabrik.

„Endlich konnte ich diese Geschichte zwischen zwei Buchdeckel packen“, sagt Staacken. „Sie ist 15 Jahre alt.“ Und bereits als Zeichenfrickfilm für den MDR produziert worden. „Ich wollte gern das Problem des Waldsterbens in Märchenform bringen, nicht so sehr didaktisch, sondern so, dass sich jeder seine eigenen Gedanken machen kann.“ Mit Märchen habe in seinem Leben alles, was literarisch und künstlerisch für ihn von Bedeutung sei, angefangen.

Seinen künstlerischen Wurzeln spürt Staacken in dem Buch „Platt-Land“ mit

zahlreichen Gedichten, überwiegend auf Plattdeutsch, und Bildern nach. „Ich wollte mir selbst gegenüber erklären, wie das alles so gekommen ist“, sagt der 73-jährige gebürtige Oldensworter, der in Garding Kindheit und Jugend verbrachte, in Hannover und Hamburg studierte und als Kunsterzieher und Fachseminarleiter in Hamburg arbeitete. „Mir sind die Augen für alles Künstlerische durch die Romantik geöffnet worden. Sie ist nicht symmetrisch wie die Klassik, sondern fragmentarisch, zeigt die Risse im Leben.“ Sein Ur-Erlebnis war der Besuch der Picasso-Ausstellung 1956 in Hamburg. „Ich war ja Rembrandt-Schüler, aber Guernica und das Bildnis der weinenden Frau haben mich nachhaltig beeindruckt.“

Gedichte und Bilder in dem Bilderbuch für Erwachsene „Platt-Land“ sind in den vergangenen zwei Jahren entstanden. „Doch



Dieter Staacken

Foto: ieb

sind das keine Illustrationen zu den Gedichten. Der Leser soll sie auf sich wirken lassen, das Bild soll selbst für sich stehen.“ Die Doppelseiten sind wie Gemälde gestaltet. Wie schon in seinem ersten Buch „Eiderstedt – du himmelweiter Unterschied“ hat Staacken die Texte wieder in verschiedenen Größen und Stärken der Schriftart Areal setzen lassen, weil ihm Lyrik generell in zu kleiner Schrift abgedruckt wird. „Ich bin eben ein Freund von großen Buchstaben, um mich beim Lesen nicht unnötig anzustrengen“, sagt er lächelnd. Für den aufmerksamen Leser gibt es in beiden Büchern viel zu entdecken.